

Kleinwächter: „Wir sprechen die unbequemen Wahrheiten aus“



Norbert Kleinwächter (32), ist AfD-Bundestagsabgeordneter und Mitglied im Ausschuss für Europäische Angelegenheiten. Er deckt unterhaltsam und eloquent unbequeme Wahrheiten auf und ist ein hochfrequentierter Redner auf YouTube. Im PI-NEWS-Interview geht er auf das inhaltliche Vakuum der so genannten „großen Koalition“ ein und den Mangel an effektiven Initiativen der Altparteien angesichts deren derzeitiger „Personalqualität“. Die AfD decke im Moment insbesondere unbequeme Wahrheiten auf, die in vielen Dingen aus ideologischer Sicht „nicht wahr sein dürfen“, z.B. das Scheitern des Euros und die fortschreitende supranationale Souveränitätsabgabe Deutschlands an die Europäische Union, die immer mehr Kompetenzen an sich zu ziehen versucht. „Wir sagen Dinge, die wahr sind“ und das MUSS in die desinformierte Öffentlichkeit – sei es auf dem „Grassroot-Weg“ oder über die vielen Freien Medien – allen voran PI-NEWS.

AfD wirkt – zunächst als „Wächter im Kleinen“

AfD-Wähler könnten durch die Präsenz der Alternative für Deutschland als stärkste Oppositionspartei im Bundestag auf schrittweise Verbesserungen zugunsten der deutschen Bevölkerung hoffen. Allein durch die Prozesse, die im Parlament stattfinden, werden die Systemparteien zunehmend von der AfD getrieben. Als Beispiel nannte Kleinwächter die

Umverteilungspläne Emmanuel Macrons zur weiteren Zentralisierung der EU mit eigenen Finanzbudgets zu Lasten verdeutschen Steuerzahler. Angela Merkel sei hier durch den harten Windschatten der AfD von ihrer eigenen Bundestagsfraktion regelrecht ausgebremst worden und wurde gezwungen, keine weiteren Zugeständnisse zu machen, sondern „rumzueiern“ – das was die Kanzlerin ohnehin seit einigen Jahren am Besten kann.

AfD wirkt im Bundestag – zunächst durch kleine Unterschiede. Die AfD wird in den nächsten Wochen vor allem im Ausschuss für Europäische Angelegenheiten und im Haushaltsausschuss feinsäuberliche Zeichen setzen und etablierte Verschwendungsmechanismen genau durchleuchten. Auch in weiteren Initiativen im Bereich der Sozialpolitik, der Arbeitsmarktpolitik und in den bevor stehenden Brexit-Verhandlungen im Oktober werde die AfD wichtige Zeichen und Weichen setzen.

Kleinwächters große Karriere als fundierter Europa- und USA-Spezialist

Norbert Kleinwächter wurde 1986 in Augsburg geboren und wuchs in Bayreuth auf. Nach dem Abitur 2005 studierte er bis 2009 Comparative Literature am Dartmouth College (USA) mit Abschluss Artium Magister sowie in Erlangen Anglistik, Romanistik und Theaterwissenschaft mit Abschluss Magister Artium. Zudem erhielt er das erste Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Englisch, Französisch und darstellendes Spiel.

Seit 2013 war er Lehrer an den Villa Elisabeth-Schulen in Wildau. Nach der Bundestagswahl 2017 wurde er über die Landesliste Brandenburg Abgeordneter für den Deutschen Bundestag. Er setzt sich für die graduelle Öffnung der AfD gegenüber der Union und der FDP ein – realistisches Ziel „Bahama-Koalition 2025“. Dann ist Norbert Kleinwächter 39 Jahre alt und hat wahrlich alle Voraussetzungen dazu,

effektive Regierungsverantwortung für die Bundesrepublik
Deutschland zu übernehmen.